In der Ukraine wurden innerhalb eines halben Jahres über 108.000 Forderungen für Versorgungsleistungen registriert

03.08.2026

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 wurden über 108.000 neue Vollstreckungsverfahren wegen Schulden für Versorgungsleistungen in das Einheitliche Schuldnerregister aufgenommen; 65 % davon sind nach wie vor offen und unbezahlt.
Dies berichtet die Plattform OpenDataBot.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der **Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 wurden über 108.000 neue Vollstreckungsverfahren wegen Schulden für Versorgungsleistungen in das Einheitliche Schuldnerregister aufgenommen; 65 % davon sind nach wie vor offen und unbezahlt.
Dies berichtet die Plattform OpenDataBot.

Insgesamt waren Anfang Juli 829.700 Schulden für Versorgungsleistungen im Register verzeichnet. Fast 62 % davon sind abgeschlossen, wurden jedoch nie beglichen. Die ältesten offenen und unbezahlten Schulden befinden sich bereits seit über 9 Jahren im Register.

„Vollstreckungsbehörden können Verfahren aufgrund der Unmöglichkeit der Beitreibung oder aus anderen Gründen einstellen. In solchen Fällen verbleiben die Einträge zu den Schulden weiterhin im Register“, erklärt OpenDataBot.

Die meisten neuen Schulden für Versorgungsleistungen gab es in diesem Jahr in der Oblast Charkiw – 22.171, was 20 % aller neuen Fälle entspricht. An zweiter Stelle steht die Oblast Dnipropetrowsk, wo 19.636 Verfahren eröffnet wurden (18 %). An dritter Stelle folgt die Oblast Mykolajiw mit 12.841 Verfahren (12 %).

Am häufigsten haben die Ukrainer in diesem Jahr Schulden für die Wärmeversorgung: 43 % aller neuen Schulden im Jahr 2026. Weitere 18 % entfallen auf Schulden für die Wasserversorgung. Es folgen die Wohnkosten (12 %), die Gasversorgung (11 %) und die Stromversorgung (9 %).

Der größte Anteil der neuen Schulden entfällt auf Personen im Alter von 46 bis 60 Jahren – 35 % aller neuen Verfahren. Ein weiteres Viertel entfällt auf Rentner. Fast ebenso hoch ist der Anteil der Ukrainer im Alter von 36 bis 45 Jahren (24 %).

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 268

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.